

Wandergruppe der Altsceplusia₃ (Wanderung vom 10. Januar 1997)

10. Januar

Leiter:

Igel

Tel. 681 13 33

1003

mit SBG-Bus nach Neunkirch (Haltestelle EMAG)

Wanderung: Neunkirch - Widen - Siblingen (Halt)

Forenhof - Litten - Halde - Beringen

1330

ME

Restaurant Bahnhof, Beringen Wanderzeit: 2 3/4 Std

Beringen (Sonne) ab SBG-Bus 1527 ASS 1543

Schaffhausen an 1540 1556

Wir sind 20 Wanderer, die mit dem SBG-Bus am den "Stadt"-Rand von Neunkirch fahren; dies unter der Leitung des Co-Piloten Harz. Hier übernimmt er die Gruppe Igel, dem Wanderleiter.



Es ist ein schöner Wintertag.



Auf Feld-
wegen durch-
grüen bei
den Klettgan



"Auerma"
"sagt einer."



Ein anderer
"Stalinfied."



Wir waren
 um
 Siblingen



Kaffee halt
 in der warmen
 Wirtstube
 in Siblingen
 Von: Schuck,
 Stuck u. Muns.
 Hinten: Horag,
 Rank u.a.



„Gut dann
 der Morgen,
 ziehen sie
 schon weiter.“



Intensive ⁶
Gespräche
im Rahmen
"Forum Holz"



Quick und
Kurz, Auf-
fängerstation
für die Lang-
sameren.



Die Spitze im
den Neben
Vorne rechts
der Wanderleiter
Ziel



Strick und Aethiz
 bilden den Frieden
 Gehen Spitzentrupp
 (Keine Krake haecht
 der andern ein
 Auge aus!)

oder
 (v.l.n.a. der
 Gorgist und der
 Internist)



So sehen
 sie die
 Zukunft:
 "Nach vorn
 setzt man
 Blick..."

"leicht auf-
 warts zwischen
 Reihen"



Der Hauptkeller
und



die
Nachzügler



Nach dem
langen Marsch
durch Berge
im Rest. Bahn-
hof. Schönes
gedeckt mit
weissen Stoff-
servette
Châtes
Quide

Châtes



Pièce de⁹
résistance:
Kalbschnitzel
Nüdeli
Hummakote
und ...
Rüebli;
dazu ein
heißes Gebäck
für den



u. a.

Adonis

Pascha

Pfan, Rollisch, Igel, Herz, Chisfel, Tank



Cherstli

Quick

Chäich, Hmar, Pissel, Kisch Stück

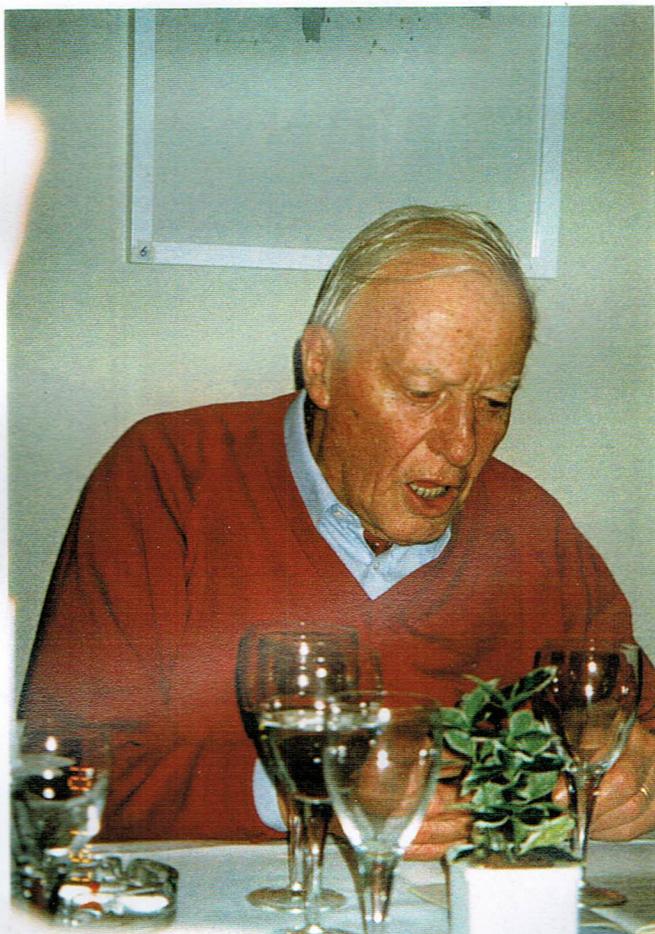


Schnitz
Muss
Adams
Pasche

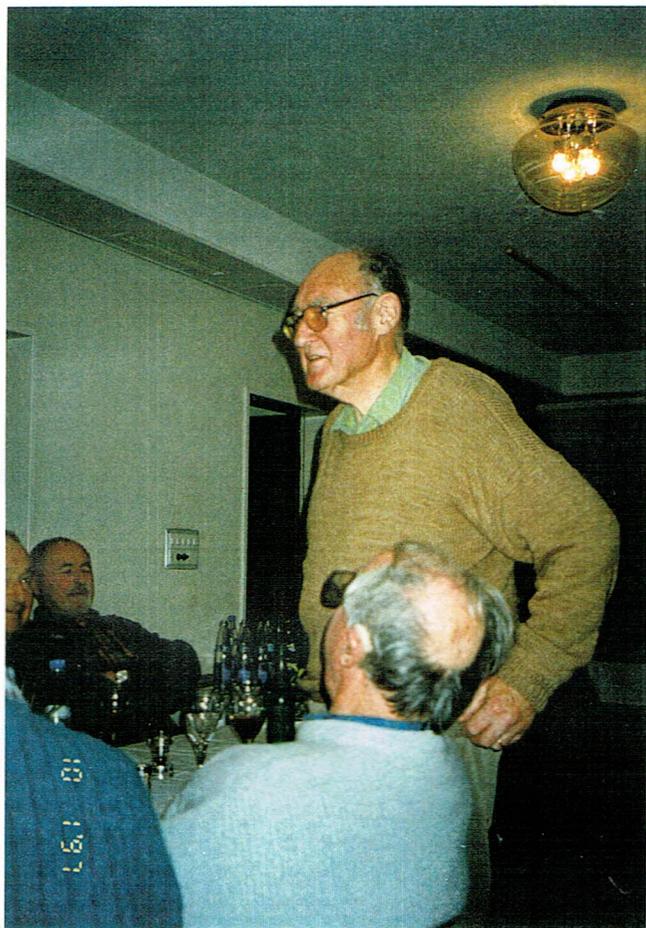
Pf an



Der Wanderleiter
Igel und



der Cantusmagister
des Tages fokal



Korag und der
traditionelle
Brinkspruch
(siehe unten!)

Chärstli voll-
ständig als Ess-
wanderer die
Familie Warner.

Eine eindrückliche und sanfte
Wanderung an einem frühen
Wintertag durch die Weite des
Klettjans an die Rebhänge des
Rander endet friedlich im Bus
R. Scheffhaus.

Wanderung vom 10. Januar 1997, Neunkirch-Siblingen-Beringen, Leiter
Igel.

Frei nach Scheffels "Trompeter von Säckingen" :
Wandern, Hinkehren, fröhlich singen,
mög' es uns auch in diesem Jahr gelingen
wie heute, wo im Bahnhofrestaurant Beringen
Proben des Kantus-Repertoires zum nicht geringen
Lob Igels rauh ~~zer~~, doch voll Zufriedenheit erklingen.

Strick's TV-Revue

Geschätzte Freunde. Keine Bange,
ich rede heut' nicht allzu lange
und referiere somit nur
zum Thema Medien und Kultur.
Ich will bloss ein paar Striche zieh'n
von Medien zu Medizin.

Seit Wochen bringt der Kassensturz
beharrlich seinen Lieblingsfuzz
und schildert wie ein Selbstgeschockter
den superreichen Geldgiertokter.
Die Aerzte aber wird man missen,
die bald auf's Sozialamt müssen.

TV-Programme sind zum Teil
doch wirklich aerzteseriengeil.
Sind's Einschaltquoten oder sei's
Reklame, meist ein Gott in Weiss.
Es sind die Kerls im weissen Kittel
gut zu erhöhen ihre Mittel.

Ob Landarzt oder Spezialist,
damit zieht sicher jeder Mist.
Tut's oben oder unten weh,
braucht's Dr.Bruckner im OP.
Will's mit dem Sex nicht richtig klappen,
du musst nur zur Sprechstunde zappen.
Und ganze Damenklubs sind hin
bei Frauenarzt Doktor Merthin.
Bist man sogar zum Sterben sick
macht's in der Schwarzwaldklinik klick.
Tut man am Schreckhorn einen Fall:
Der Bergdokter ist überall.
Mit Aerzten und noch mehr mit -innen
kann man bald jeden Seich gewinnen.
Fehlt es dem Girl oder dem Boy, man
holt ebenfalls Nachtschwester Kroymann.
Und heute, morgen sowie gestern
liebt reihenweis man Krankenschwestern.
Doch Pflicht zeigt, dass man dies und das muss.
Salus aegroti vor Orgasmus.

Ein jeder Schinken gilt als fein,
nur etwas Weisses muss hinein.
Ihr müsst nun geistig nicht mehr darben,
ist alles ein Problem der Farben.
Und -keine Angst vor etwas Hixi!
Es löst sich alles, Freunde. Dixi.